

1. Allgemeine Abkürzungen und Begriffserklärungen

(Klein- o. Großschreib. idR. m. Punkt am Wortende o. Bindestrich im Wort; allg. gebräuchl. sind nur z.T. aufgeführt). Bei vielen Abkürzungen (insb. Sprachangaben) ist die Endung -isch anzuhängen, z.B.: ägypt., akkad., ...

a. auch
A.B. Alter Bund
abgel. abgeleitet
Abl. Ableitung (Wortabstammung)
Ablativ Beugungsfall d. indogerman. Sprachen z. Angabe d. Richtung von ... her
abs.(solut) unabhängig, unbedingt; Vk. e. W. ohne Objekt o. pp o. dgl.
abstr. abstrakt (begrifflich)
A-cop. s. Grilex A- 2.
ahd. althochdeutsch
ai. altindisch (sanskritisch = altindische Literatursprache)
A-int. s. Grilex A- 3.
allg. allgemein
and. anders, andere, -r, -s
Akiba bedeutender jüd. Rabbi, sah den Auführer Simon Ben Koseba (Aufstand geg. d. Römer 132-135 n.Chr.) als den in 4M24,17 verheißenen Stern an, daher dessen Name Bar Kochba (Sternsohn)
antiphrast.(isch) das Gegenteil ausdrückend
apokryph zu den Apokryphen (nicht kanonischen Schriften) gehörig
A-priv. s. Grilex A- 1.
A-proth. s. Grilex A- 4.
Aquila grch. Proselyt u. Schüler v. Akiba, 2. Jh., schuf e. extrem wörtl. u. koncordante grch. Ü. d. hebr. AT (nur in Resten erhalten), die bei den Juden f. Jahrhunderte höchstes Ansehen genoss; s. Vorw. z. LXX v. A. Rahlfs
aram. aramäisch
ariminianisch n. Jakob Arminius († 1609), der gegen die Prädestinationslehre J. Calvins den Heilswillen Gottes f. alle Menschen vertrat (1T2,4)
Art. Artikel
atl. alttestamentlich
b. bei, ~m
Bd.,bd. Bedeut., bedeutet/bedeutet
bes. besonders
betr. betrefhs, betreffend
bez.,Bez. bezeichnet/-end, Bezeichnung
B.F. Bernd Fischer
bibl. biblisch
Bm. Bemerkung
Bspl., Bsple. Beispiel, ~e
bzgl. bezüglich
Chiasmus χ-förm. = Chl-förmige/ kreuzweise Wortstellung, z.B. K1,16
C-i Christi (deutscher 2. Fall)

C-s Christus (dt. 1., 3. o. 4. Fall)
d. der, die, das, des, dem, den
dah. daher
Dativ ethicus = ethischer/ sittlicher Dativ (s. [TOI] im Grilex)
dav. davon (= → (im Grilex))
dc. durch
de facto tatsächl., n. d. Tatsachen
defektiv m. fehlenden Beugungsformen
Degrilex Deutsch-Griech. Lexikonteil
de jure rechtlich, v. Rechts wegen
dekl.(inabel) deklinierbar/ beugbar
demonstrativ hinweisend
Digamma F (nur in etymolog. Angaben vorkommend) – urspr. sechster Buchstabe d. grch. Alphabets (s. im Grilex n. Ä e)
dir. direkt (unmittelbar)
disjunkt. disjunktiv (trennend)
distribut. distributiv (verteilend)
dt., Dt. deutsch, Deutsch
E.: Erklärung
e. ein,-er,-e,-es,-em,-en
eig. eigentlich
emph. emphatisch (nachdrücklich)
enkl(itisch) unbetont. Wort ist angelehnt an vorausgehendes betontes Wort
ep.(isch) (in d. Art e. Epos, erzählend)
etw. etwas
Etym.(ologie) die Herkunft der Wörter sowie die Lehre davon
etymolog.(isch) d. Wortherkunft betreff.
euphemist.(isch) Euphemismus = beschönigende Bez., z.B. "heimgehen" für "sterben")
F., F.en Form,-en
f. für
f. folgend-e,-r,-s Seite/Vers/Kapitel
ff. folgende Verse/ Kapitel
final (Absicht, Zweck o. Ende bez.)
fr. frei übersetzt
Gb. Grundbedeutung
gBez. gebräuchliche Bezeichnung
geb. gebildet
gebr. gebraucht
geg. gegen
Gf. Grundform
gIbd. gleichbedeutend
grch. griechisch
gramm. grammatisch
gräzis. gräzisiert (nach grch. Muster geformt, vergriechischt)
Grilex Griech.-Deutscher Lexikonteil
Gs. Gegensatz
Gt Grundtext
Haplogie Verschmelzung zweier aufeinander folgender, gleicher o. ähnl. Silben, z.B. Zauberin statt eig. Zaubererin
hb., hebr. hebräisch
Hebraismus hebr. Spracheigentümlich-

keit
Herk.-N. Herkunftsname
Herr im NT, wo JHWH gemeint ist
hl.,Hl. heilig (z.B. Hl. Geist)
Hs., Hss. Handschrift,-en
h.t. homoioteleuton (Gleich-endendes = Textauslassung dc. gleich lautend. Wort- o. Satzschluss; NA27 S. 15*)
i. in, im, ins
ident.(isch) ein u. dasselbe
idR. in der Regel
idS. in diesem Sinn
I-el Israel
ieS. im engeren Sinn
Ilías Epos v. Homer üb. d. Kampf d. Griechen geg. Troja (Ilion = Troja)
indekl.(inabel) nicht deklinierbar
indir. indirekt (mittelbar)
insb. insbesondere
insc.(riptio) Inschrift, Überschrift
instrumental Deklinationsfall d. Mittels, antwortet auf d. Frage "womit? wodurch?", im Dt. nt. mehr vorhanden
i.P. in Pausa (v. lat. *pausa* Rast, Ende, Stillstand) = Vokalisation (Aussprache) eines hebr. Wortes am Ende eines Satzes o. Satzteils
iSv. im Sinne von
itazist.(isch) Itazismus = Aussprache (u. Schreibung) d. ε Ä als ι I, insb. I statt AI
iW.S. im weiteren Sinn
Jh. Jahrhundert
JHWH persönl. Name Gottes o. Jesu im AT; sprich: Jahwä'H (ja'chwä'h' o. jahwäh') o. Jahwäh'H o. HERR
J-m Jerusalem
jmd,jmDs,jmdm,jmdn jemand,-es,-em,-en
J-s Jesus (dt. 1., 3. o. 4. Fall)
Jt. Jahrtausend
J-u Jesu (deutscher 2. Fall)
Kanon der von der jüd. (AT) u. christl. (AT+NT) Gemeinde anerkannte Umfang der Bibel
Kasus grammat. Fall = Beugungsfall der Deklination
kausal begründend
Kausativ Verb, das ein Verursachen/ Bewirken eines Vorgangs ausdrückt
Kehllaut (hebr. ׀, H, Ch u. *r)
Kf. Kurzform (eines Wortes)
kollekt.(iv) eine Gruppe gleichartiger Dinge zusammenfassend
Kön. König, Regent
Konativ Verb, das die versuchte Handlung ausdrückt (s. Bm. zu R2,4)
konkr.(et) gegenständlich, anschaulich
Korr.,korr. Korrektur, korrigierter Gt
Korrelat, Korrelativ in wechselseitiger Beziehung stehender Begriff, Wech-

Abkürzungen und Zeichen (Beiblatt)

ks. kurzer Schluss (von Mk16,8)
ksl. kirchen-slawisch (altbulgar.)
Lakedaimon Name der Landschaft u. der Hauptstadt Sparta
Lehnw. Lehnwort
Lit. Literatur
Lokat. Lokativ (den Ort bestimmender Kasus/Fall)
lt., lat. lateinisch
LXX s. Literaturangaben
m. mit
mc machen
mhb. mittelhebräisch
m.E. meines Erachtens
Mehrheitstext aus den weitgehend miteinander übereinstimmenden byzantinischen Hss. (Koine-Hss., über 90 % aller grch. Hss.) erschlossener grch. Gt (Mt)
metonym.(isch) Metonymie = Vertauschung bedeutungsverwandter Begriffe, z.B. "Brot" f. "Nahrung")
mhd. mittelhochdeutsch
Mischna erster u. grundlegender Teil des Talmuds, Sammlung v. Lehrsätzen v. Ende d. 2.Jh. n.Chr. aufgrund der bis dahin entwickelten Gesetzesüberlieferungen
mlt. mittellateinisch
N. Name
n. nach
N.B. Neuer Bund
nd. niederdeutsch
negat. negativ
Nf. Nebenform (eines Wortes)
nhd. neuhochdeutsch
nkl. nachklassisch (etwa 350-300 v.Chr.)
Nomen deklinierbares Wort: Substantiv, Pronomen, Adjektiv
nt. nicht
ntl. neutestamentlich
o., od. oder
Odyssee Heldenepos v. Homer
Pa-s Paulus
persönl. persönlich
personifiz.(iert) verpersönlicht, vermenschlicht
poet. poetisch
posit. positiv
proth. protheticum (vorgesetzt)
Primärnomen ursprüngliches deklinierbares Wort
pt partim (ein Teil d. Hss., s. NA27)
rabbín.(isch) zu d. Rabbinern gehörend, v. den Rabbinern geprägt; Rabbiner = jüd. Geistlicher u. Schriftgelehrter
redupl.(iziert) durch Redupl(ikation) (Stammverdopplung) gebildet
reziprok aufeinander bezogen, wechselseitig
Rf. Reihenfolge der Wörter im Gt

rhetor.(isch) rednerisch; rhetor. Frage = Frage, auf die keine Antwort erwartet wird
s. siehe
's 'sein (dt. Hilfsverb im Üt)
semit.(isch) = akkad., amhar. (abessin.), arab., aram., assyr., babylon., hebr., kanaanit., phöniz., syrische Sprache
sn sein
Sonant silbenbild. Laut, wie L, M, N, R, j u. F (F zu i o. v geworden, s. Digamma)
sp. spät-griech. (d.h. n. 300 v.Chr.)
spez. speziell
spr. sprich
sprl. sprachlich
st. statt
St.(amm) = Wortstamm = Wortwurzel
Status emphaticus nachdrücklich ausgesprochene Wortform
subscr.(iptio) Unterschrift
Symmachos übersetzte d. hebr. AT ins Griech., s. Vorw. z. LXX v. A. Rahlfs.
syntakt.(isch) zur Syntax (Lehre v. Satzbau) gehörend
talmud.(isch) Talmud = Sammlung d. Gesetze, Lehren u. religiösen Überlieferungen des nachbibl. Judentums
Targum die aram. Ü. des hebr. AT
Tdf. Konstantin von Tischendorf (1815-1874), entdeckte 1844 den Codex Sinaiticus
Textus Receptus Tr, n. wenigen späten Hss. erstellte grch. Gt-Ausg. v. Erasmus 1516, 1519 (danach Luthers NT), 1522, 1527, 1535, v. Stephanus 1546, 1549, 1550, 1551, Beza 1565-1598, Elzevir 1624, 1633, 1641; üb. 30 verschiedene Ausgaben
u. und
u.a. und andere,-s,-n
u.ö. und öfter
ü.,Ü. übersetzt-t/-en, Übersetzung
üb. über
überw. überwiegend
übh. überhaupt
uneig. uneigentlich
unpersönl. unpersönlich
unt. unter
urspr. ursprünglich
üs. Überschneidung, überschneiden (d.h. dasselbe dt. Wort wird a. als vollständige Übersetzung eines anderen Gt-Wortes benutzt)
Üt Übersetzungstext (deutsch)
ütr. übertragene Bd.
v. von, vom
V. Vater
V.,V.e Vers, Verse
v.a.w.b. verwandte außerbibl. Wörter bedeuten (im Hebr.-Dt.-Lexikon)
v.a.w.m.gI.Bd. verwandte außerbiblische Wörter mit gleicher Bedeutung (im

Hebr.-Dt.-Lexikon)
versch. verschieden
vg.,vgl. vergleiche
vid (für lt. *videtur* wie es scheint): nicht ganz sichere Lesart (s. NA27 S. 13*)
Vk. Vorkommen (eines Gt-Wortes im NT bzw. AT)
vll. vielleicht
v.l. varia lectio (Lesart einer nicht näher bezeichneten Hs., Alternativlesart, s. NA27 S. 13*)
vv.ll. Plural von v.l.
vmtl. vermutlich
vorw. vorwiegend
vw. verwandt
w.(örtlich) formal wörtl., ohne Rücksicht auf die Wortbedeutung
'w 'werden (dt. Hilfsverb im Üt)
W.,w.er,w.es Wort, Wörter, Wortes
wahrsch. wahrscheinlich
wBd. wörtliche Bedeutung
wd werden
We., We.e Wortelement,-e
Wf. Wortfamilie (= →)
wGb. wörtliche Grundbedeutung
ww. wortwörtl. (die wörtl. Bd. der Gt-Wortelemente wiedergebend)
www. wortwörtlichst
Wz.,√ Wurzel (Wortwurzel = Wortstamm)
wzvw. wurzelverwandt
z. zu, zum, zur
Zsfg. Zusammenfassung
Zshg. Zusammenhang
zsgz. zusammengezogen
Zw. Zahlenwert eines Gt-Wortes (Summe der Zahlenwerte der Buchstaben)
zw. zwischen

2. Bibl. Bücher

(Großschreib. ohne Punkt; die z. NT außer Eh v. Wiese-NT 1915)

Altes Test.	Jes	Jesaja	R	Römer	
1M	1.Mose	Jr	Jeremia	1K	1.Korinth.
2M	2.Mose	Kla	Klagel.	2K	2.Korinth.
3M	3.Mose	Hes	Hesek.	G	Galater
4M	4.Mose	Dn	Daniel	E	Epheser
5M	5.Mose	Hos	Hosea	P	Philipp
Jos	Josua	Joe	Joel	K	Kolossier
Ri	Richter	Am	Amos	1Th	1.Thess.
Rt	Rut	Ob	Obadja	2Th	2.Thess.
1S	1.Sam.	Jn	Jona	1T	1.Timoth.
2S	2.Sam.	Mi	Micha	2T	2.Timoth.
1Kö	1.Kön.	Na	Nahum	T	Titus
2Kö	2.Kön.	Hk	Habak.	Pm	Philemon
1C	1.Chron.	Ze	Zefanja	H	Hebräer
2C	2.Chron.	Hg	Haggai	Jk	Jakobus
Esr	Esra	Sa	Sachar.	1P	1.Petrus
Ne	Nehem.	Ma	Maleac.	2P	2.Petrus
Est	Ester	Neues Test.		1J	1.Johann.
Hi	Hiob	M	Matth.	2J	2.Johann.
Ps	Psalm	Mk	Markus	3J	3.Johann.
Pr	Sprüche	L	Lukas	Jd	Judas
Sr	Predig.	J	Johan.	Eh	Enthüll.
LL	Lied d.L.	A	Apostelg.	Of	Offenb.

